

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 7. Februar 1900.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schankmachung.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung für das Jahr 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter No. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Montag, den 19. März d. J. in der Stadt Gleiwitz, Dienstag, den 20. März d. J. in der Stadt Oppeln,

Mittwoch, den 21. März d. J. in der Stadt Neustadt O. S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Commissionen und zwar für Gleiwitz an den königlichen Kreisbierarzt Stephan in Gleiwitz, für Oppeln an den interimsistischen königlichen Kreisbierarzt Graul in Oppeln und für Neustadt an den königlichen Kreisbierarzt Rattner in Neustadt O. S. spätestens 8 Tage vor dem betreffenden Prüfungstage zu richten.

Mit den bezüglichen Anträgen sind: 1. ein Geburtschein, 2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, ob und bejahendenfalls, wann und wo der Antragsteller sich schon einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen und worin nach dieser Prüfung seine Beschäftigung bestanden hat und 4. die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark sowie 5 Pfg. Abtragsgebühr einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Im Anschluß hieran bringe ich noch zur Kenntniß der Theilgeiligten, daß 1., von der Schmiede-Zunft in Leobischütz ein Hufbeschlagsprüfungstermin auf Montag, den 5. März d. J. S., 2. von der Schmiede-Zunft in Ratibor ein solcher auf Sonnabend, den 10. März d. J. S. und 3. von der Schmiede-Zunft in Neisse ein solcher auf Dienstag, den 27. März d. J. S. angelegt worden ist und Meldungen zu dieser Prüfung an den Vorstand der betreffenden Schmiede-Zunft zu Leobischütz, Ratibor und Neisse zu richten sind.

Oppeln, den 25. Januar 1900.

Der Regierungs-Präsident.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 32,4 und § 33,2 der deutschen Wehrordnung bringe ich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß junge Männer, welche sich vor Erfüllung der Militärpflicht anständig machen oder verheirathen, dadurch ihrer Verpflichtung zum Militärdienst nicht überhoben werden.

Oppeln, den 20. Januar 1900.

Der Regierungs-Präsident. von Wolke.

Bekrafung der Schulverräumnisse.

Auf Grund der §§ 43 ff. 48 Theil II Titel 12 des Allgemeinen Landrechts, der Allerhöchsten Kabinettsordre betreffend die Schulsucht v. vom 14. Mai 1825 (G. S. S. 149) und der §§ 11 Abs. 2 und 18 der Regierungs-Instruktion vom 23. October 1817 verordnen wir unter Aufhebung unserer Verordnung vom 28. August 1895 (Amtsblatt Stück 35 für 1895):

§ 1. Eltern und deren gesetzliche Vertreter haben dafür Sorge zu tragen, daß die zum Besuche der öffentlichen Volksschule verpflichteten Kinder die Schule regelmäßig besuchen.

§ 2. Wird die Schule ohne genügenden Grund veräumt, so werden die im § 1 bezeichneten Personen für jeden Tag, an welchem eine solche Veräumniß stattfindet, mit einer zur Schulkasse fließenden Geldstrafe von 30 Pfennig bis 5 Mark, und falls diese nicht beigetrieben werden kann, mit Haft von 6 Stunden bis zu 2 Tagen bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Oppeln, den 12. Januar 1900.

Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen und Schulwesen.

Die vorstehende Polizeiverordnung bringe ich mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß, daß bezüglich der formellen Behandlung der Schulverräumnisse die früher ergangenen Bestimmungen bestehen bleiben — cfr. Kreisblattverfügung vom 11. September 1895 St. 38 — und daß nach der jetzigen Fassung der Verordnung die Veräumniß aller Veranstaltungen der Schule als strafbar anzusehen ist, welche vorwiegend oder ausschließlich einen erzieherischen Zweck haben z. B. auch die Veräumniß von Schulfeiern. Die Ortspolizeibehörden weise ich noch besonders auf die neue Verordnung hin und mache denselben wiederholt die sorgfältigste und schnelligste Erledigung der Schulabsentistenlisten zur Pflicht.

Groß-Strehlitz, den 2. Februar 1900.

Die unten namentlich aufgeführten Heerespflichtigen sind durch Urtheil der ersten Abtheilung des königlichen Kreisgerichts zu Groß-Strehlitz vom 15. Juli 1876 wegen Vergehens wider die öffentliche Ordnung ein Jeder zu 1500

Marx Geldstrafe, im Unvernögensfalle zu einem Monat Gefängniß und einem Tage Haft verurtheilt worden.

Die Strafen sind noch nicht vollstreckt und ersuche bezw. veranlasse ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises binnen 14 Tagen anzubringen, ob über den gegenwärtigen Aufenthalt der Nachbenannten in zwischen etwas bekannt geworden ist:

Dlugosch August, geboren am 23. Mai 1851 zu Strzebniew, Gaisinich Johann, geboren am 12. Mai 1853 zu Gogolin, Rzepka Johann, geboren am 14. Juni 1853 zu Strzebniew, Fischer Anton, geboren am 13. Juni 1853 zu Jarischau, Dietrich Paul Hermann Hugo, geboren am 1. Januar 1851 zu Schirgiswalde Kreis Baugen, zuletzt wohnhaft in Mokrolozna, Mehnert Maximilian Eugen, geboren am 27. August 1853 zu Mokrolozna, Baudiz Paul Karl Ludwig, geboren am 21. Juli 1851 zu Reudorf, Marcinczyk Augustin, geboren am 28. August 1852 zu Oberwitz, Gadasch Jgnaz, geboren am 26. Juli 1853 zu Przysiech, zuletzt wohnhaft in Oderwitz, Krol Karl, geboren am 3. November 1853 zu Dichtel, Janosska Johann, geboren am 15. October 1853 zu Petersgratz, Dlugosch Robert, geboren am 4. Juni 1853 zu Foremba, Sfocta Johann, geboren am 5. Juni 1851 zu Poznowitz, Nawa Bient, geboren am 18. Januar 1853 zu Roszintau, Heinemann Karl August, geboren am 12. Dezember 1853 zu Rosznowitz, Gorzkulla Jakob, geboren am 9. November 1853 zu Stephanshain, Slowronel Karl, geboren am 26. October 1852 zu Stubendorf, Roslik Hyacinth, geboren am 17. August 1853 zu Stubendorf, Kolodziej Julius, geboren am 14. März 1851 zu Encholojna, zuletzt wohnhaft in Dlichowa, Feln Franz, geboren am 7. November 1853 zu Warmuntowitz, Mandrela Theodor, geboren am 17. April 1853 zu Warmuntowitz, Nowak Johann, geboren am 28. Dezember 1853 zu Warmuntowitz, Palisa Johann, geboren am 5. März 1853 zu Warmuntowitz, Messiorz Anton, geboren am 18. Dezember 1853 zu Zulkau, Holawa Josef, geboren am 7. Januar 1853 zu Zyrowa.

Negativausweisen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 31. Januar 1900.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die Reklamationen von denjenigen Militärpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, anzufertigen und zweifach einzureichen.

Formulare sind in der Hübner'schen Druckerei hier selbst zu haben.

Groß-Strehlig, den 18. Januar 1900.

Am 6. Februar cr. findet hier selbst ein Viehmarkt statt.

Die Schwarzmärkte werden von jetzt ab wieder an jedem Dienstage abgehalten werden.

Krapitz, den 30. Januar 1900.

Die Polizei-Verwaltung, gez. Baron.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Groß-Strehlig, den 31. Januar 1900.

In Gwosdzian hiesigen Kreises ist amtlich die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Lublink, den 29. Januar 1900.

Der königliche Landrath, gez. v. Lüden.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Groß-Strehlig, den 31. Januar 1900.

Bekräftigt die Wiederwahl des Bauers Theodor Gaida in Oberwitz zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Oberwitz.

Groß-Strehlig, den 31. Januar 1900.

Der königliche Landrath,
von Alten.

Der unterm 16. October 1899 gegen den Aekuten — Arbeiter — Albert Holcycel aus Laegerdorf erlassene Steckbrief ist erloscht.

Gleiwitz, den 30. Januar 1900.

Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände werden aufgefordert, die in ihrem Bezirk befindlichen summarischen Mutterrollen dem königlichen Katasteramt Groß-Strehlig zur Berichtigung umgebend einzuliefern.

Groß-Strehlig, den 5. Februar 1900.

Der Kataster-Kontrolleur Hartmann.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroß	per 1 kg Butter	per Schaf Tier								
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Speißebohnen		Linsen		Rattöfeln		Hru	
		fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.				fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.
Groß-Strehlig, am 31. Januar 1900	Höfster Riedrüfster	15 — 13 75	14 — 12 75	14 — 12 25	11 50	17 — 11 60	22 — 16 —	34 — 20 50	4 — 50	30 50	3 60	5 —	24 — 21 —	2 40	3 20	3 —						
Ufch, am 1. Februar 1900	Höfster Riedrüfster	14 75	13 50	14 —	12 50	— —	— —	— —	— —	— —	3 60	5 —	24 — 21 —	2 30	4 20	4 —						
Leßnitz, am 30. Januar 1900	Höfster Riedrüfster	15 — 14 50	14 — 13 50	11 50	12 20	18 — 11 50	18 — 17 —	— —	— —	— —	4 60	5 —	18 — 17 50	2 —	1 80	4 —						

— Anzeiger. —

Alle Leute

die auf ihre Gesundheit achten, sollten an Stelle des schädlichen Bohnenkaffees Kathreiner's Malzkaffee trinken, oder doch zum mindesten den Kaffee zur Hälfte mit Kathreiner mischen.

**Patentirte Viehfutter-
Schnelldämpfer.**

Drei Pfund Kohle zum Dämpfen eines
Centners Karloffeln.

Vorzüglich und in Fabriken zu beziehen durch
Eisenhandl.

S. Vulkan, Groß - Strehlitz.
 Großes Lager von Thüringer-Original-Buttermaschinen.



2 Knaben

die die Fleischeri und Würstfabrikation gründlich erlernen wollen, können sich jederzeit melden.

**Dowerg,
Groß-Strehlitz.**

9³/₅ Pfd. Schweizerkäse M. 6, —
9³/₅ Pfd. Limburger M. 3¹/₂
g. Nachn. Hofmann Käsef., München 5.

Stechbriefs - Erledigung.

Der unter dem 9. Januar 1893 hinter dem Weichensteller a. D. **Carl Poinke**, zuletzt in Wosnowska, am 1. Mai 1861 zu Politz Kreis Guben geboren, von uns erlassene, im Kreisblatt vom 18. Januar 1893, Stück 3 Seite 22 inserirte Stechbrief ist erledigt. D. 7/93.

Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der im Dezember 1899 zu Saleſche verstorbene Auszügler Gregor Gnielka hat testamentarisch zu Erben eingesezt:

1. Die verehelichte Bauer Genosewa Lucyga in Uchima,
2. den Bauer Ferdinand Gnielka in Uchima,
3. den Nebbauer Ferdinand Gnielka in Saleſche,
4. den Bauerjohn Franz Szafai aus Uchima,
5. den Schmied Peter Gomania in Himmelwitz,
6. den Knecht Franz Gomania in Uchima,
7. den Bauerjohn Anton Gnielka in Uchima.

Zugleich hat der Erblasser seinen Nachlaß in der Weise getheilt, daß er der Miterbin zu 1 — 300 Mark von der Post Abtheilung III No. 9 Blatt No. 19 Uchima, den Miterben zu 2 und 3 je 360 Mark und den 2. Erben zu 4—6 je 300 Mark von der ihm gegen die Bauer Peter und Franziska Matuschelschen Eheleuten in Klutschau überwiesen hat, während er bestimmt hat, daß der Miterbe zu 7, den Rest der letztgenannten Forderung und außerdem mit Ausnahme des Mobilnachslasses als Waſche, Möbel und Kleidungsstücke Alles bekommen solle was er sonst noch hinterlasse. Im Auftrage des Bauernjohnes Anton Gnielka fordere ich daher alle Schuldner des Verstorbenen auf, etwaige andere Außenstände als die vorgenannten nur an Anton Gnielka zu zahlen.

Faltin

Rechtsanwalt und königlicher Notar.

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Ordentliche General-Versammlung

Mittwoch, den 21. Februar 1900 Abends 8 Uhr im Schönwald-
schen Saale hierelbst.

Tagesordnung:

1. Mittheilung der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung und die, dem Vorstande zu bewilligende Entschädigung.
5. Wahl von Revisoren für 1900.
6. Vereinsangelegenheiten.

Groß-Strehlitz, den 5. Februar 1900.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Groß-Strehlitz.

E. G. m. b. H.

Herden,

Vorſiſſender.

Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt bei dem Vereinsdirector Herrn Rudolph Müller zur Einsicht der Genossen aus.

Verdingung.

Der Neubau einer zweiklassigen Schule in Kroschnitz, Kreis Groß-Strehlitz, veranschlagt mit 18410 Mark soll möglichst bald verdingen werden.

Bemerkungen an den Schulvorstand z. B. des Rentmeisters Peschel zu Barwinckmühle, Post Krascheow.

Evangel. Kirche Roswadze.

Sonntag, den 11. Februar Vorm. 10 Uhr

Gottesdienst.

Für mein Specerei-Geschäft suche ich

einen Lehrling

mit guten Schulfenntnissen und Sehn-
ständiger Eltern.

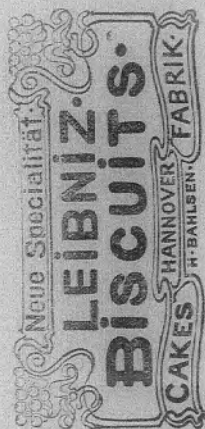
Gr.-Strehlitz. Carl Wauer.

Brauerlehrlinge

werden bald oder später angenommen.

Dietrich

Gr.-Strehlitz. Brauereibesitzer.



Als 2. Steinbruch- beamter

findet junger Mann, der mit schwerer Stein-
brucharbeit und dem Umgang von Spreng-
mitteln verhandelt, Stellung im Kalkwerk
„Tschirnhaus“ in Ober-Kaufung.

Meldungen unter Angabe der Gehalts-
ansprüche und Einreichung von Zeugnis-
abschriften sind zu richten an das Kalkwerk
„Tschirnhaus“ in Liegnitz.

W. Epstein, Gr.-Strehlitz

veranstaltet bis zum 15. Februar

einen großen Inventur-Ausverkauf

umfassend sämtliche Waarenlager in bekannt vorzüglichen Qualitäten.

Der Verkauf findet zu sehr niedrigen Preisen, nur gegen Baarzahlung statt.

Besonders beachtenswerth sind:

Große Partien von Schuhwaaren für Damen, Herren u. Kinder,
Damen-Confection, Herren- und Knaben-Garderobe,
Schlafrocke u. s. w.

In den Apotheken und Drogerien käuflich in Dosen à 10,
20 & 60 Pfg., in Tuben à 40 & 80 Pfg.

Handziegeln

stehen von jetzt ab in der Ziegelei *Bleschnia* bei Rosmierka zum Verkauf und zwar

Ziegeln I. Klasse mit 20.00 Mk.

Ziegeln II. Klasse mit 18.00 Mk.

pro Tausend loco Ziegelei.

Anfragen bitte zu richten an die

Gräfl. Forstverwaltung Kadlub Post Krascheow.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreis-Secretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.